

Die Förderung des Vorhabens erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages. Die Projektträgerschaft erfolgt über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Rahmen des Bundesprogramms für Ländliche Entwicklung.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Projektumsetzung:



Für das Projekt wird eine „Kommunikationszentrale“ im Bürgerhaus Vrees eingerichtet.

Sandra Schwarte koordiniert hier als „Kümmerin“ die verschiedenen Nachrichten und Maßnahmen. Sie ist seit Oktober 2019 bei der Gemeinde Vrees angestellt und dort als Ansprechpartnerin vormittags zu erreichen.



„Wir für Euch –
Altwerden in Vrees e.V.“

Kontakt

Gemeinde Vrees
Werlter Straße 9
49757 Vrees
04479/9484-0
Mail: info@vrees.de
<http://vrees.de>

Gemeinde Vrees

KomPlat_Vrees Kommunikations- plattform Vrees



Verbleib in häuslicher / dörflicher

Gemeinschaft



Alt werden im Dorf mit digitaler Unterstützung

Mit dem Projekt „Alt werden in Vrees“ hat es sich die Hümmling-Gemeinde zum Ziel gesetzt, allen Bewohnern den Verbleib im Dorf zu ermöglichen – und das möglichst in den eigenen vier Wänden. So entstand mitten im Ort ein Multifunktionshaus, in dem sich unter anderem eine Sozialstation und eine Tagesbetreuung befinden. In der unmittelbaren Umgebung des Hauses wurden 5 Wohnungen geschaffen, die sich durch ihre barrierefreie Ausstattung und zahlreichen Gemeinschaftsangebote auszeichnen. Mit der Kommunikationsplattform KomPlat_Vrees geht die Gemeinde nun den nächsten Schritt: Digitale Technologie soll älteren Menschen den Alltag und die Teilhabe am Dorfgemeinschaftsleben erleichtern.

Dafür werden zunächst die fünf neu eingerichteten Wohnungen in der Nachbarschaft des Multifunktionshauses sowie zehn weiteren Haushalten in Vrees mit je einem Tablet ausgestattet. Dieses

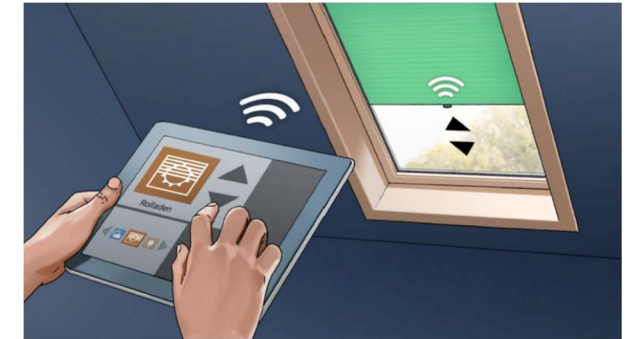
Tablet verfügt über eine spezielle Benutzeroberfläche: So helfen zum Beispiel spielkartengroße Felder mit Bildern, bestimmte Funktionen auszuwählen oder Personen zu kontaktieren – etwa per Videotelefonie.



Unterstützung - Einfacher Zugang zu Nachbarschaftshilfe durch Nachbarschafts-Plattform „vrees.hilft.online“ (Verbindung mit Kümmerer im MFZ)
Nichts mehr verpassen - Online-Nachrichten-Brett“ – Was ist los in Vrees?

Im Rahmen des Projekts wird erprobt, inwiefern digitale Technologie bei verschiedenen Alltagssituationen unterstützen kann. So soll es zukünftig beispielsweise möglich sein, dass Bürger ihre Hausarztpraxis per Videotelefonie kontaktieren. Die Sprechstundenhilfe kann dann bei Bedarf den Hausarzt dazu schalten. Über einen Notruf kann der Nutzer zudem direkt mit der Arztpraxis verbunden werden. Ferner soll die Plattform es ermöglichen, Einkäufe per Videotelefonie zu beauftragen. Ein „Kümmerer“ holt dann

Medikamente aus der Apotheke ab oder geht im Dorfladen einkaufen. Per Kamera kann ihm der Nutzer beim Einkaufen über die Schulter schauen. Hierbei hat der Datenschutz oberste Priorität! Alle Daten werden nur mit Zustimmung des Nutzers gespeichert. Die Verbindungen zum Arzt, etc. laufen über gesicherte Leitungen.



Wohlfühlen - Steuerung der intelligenten Wohnungen über „Smart Home“ erfolgt einfach über das Tablet
(Licht/Tür/Jalousie/Temperatur)

Mithilfe des Tablets sollen Nutzer auch dem „Kümmerer“ mitteilen können, dass sie Unterstützung bei der Freizeitgestaltung und im Haushalt brauchen. Sind sie mobil stark eingeschränkt, sollen sie per Video besonderen Ereignissen wie Messefeiern oder Dorffesten beiwohnen können. Das Gerät ermöglicht zudem schnelle und unkomplizierte Videotelefonate mit Familie und Freunden. Weitere Maßnahmen, die es zu erproben gilt, ist die Einrichtung von Sensoren bzw. Bewegungsmeldern, die die Bewegungen von Bewohnern registrieren und bei Abweichungen das Multifunktionshaus benachrichtigen.